

Wechsel Bundesland von Berlin nach Brandenburg - neue Probezeit als Angestellter?

Beitrag von „cubanita1“ vom 14. November 2017 20:05

[Zitat von ausberlin](#)

Hallo Zusammen,

ich hoffe, dass der Bereich für diese Thematik passt. Ansonsten bitte ich, dass dieser verschoben wird ...

derzeit bin ich (seit einigen Jahren) unbefristet in Berlin als Lehrer angestellt. Eine Freigabe der Senatsverwaltung habe ich zum 1.2.18 erhalten.

Ein Schulamt in Brandenburg hat mir eine für mich passende Stelle angeboten und die Schule würde mich auch gerne übernehmen.

Ungünstigerweise beabsichtigt mich das Schulamt in einem angestellten Arbeitsverhältnis mit einer Probezeit (6 Monate) einzustellen. (in Berlin habe ich keine mehr) Ich bin eigentlich davon ausgegangen, dass ich das Bundesland nur wechsle und nicht wieder mit einer neuen Probezeit rechnen muss. Wenn es sich seitens des neuen Dienstherrn/ Arbeitgebers nur um eine Probezeit handelt, dann wäre die Probezeit als zukünftiger Beamter noch eine Option. Die Verbeamtung wird zugesagt, auch wenn es erst nach der erfolgreichen Probezeit erfolgen soll.

Ist es generell so vorgesehen oder hängt es vom Verhandlungsgeschick ab?

Viele Grüße

ich würde ja fast behaupten, Verhandlungsgeschick. Eine neue Kollegin bei uns, die auch in der Nähe der Schule seit Jahren wohnt, aber bisher in Berlin gearbeitet hat, hat trotz eigenen Versetzungsantrags durchgedrückt, dass sie "nur kommt, wenn sie sofort verbeamtet wird". O-Ton. Nun ist sie bei uns, scheint also funktioniert zu haben. Ok, Einzelfall.